

Anfrage des Abgeordneten Dr. Martin Runge (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
zum Plenum vom 15.- 17.07.2008

Was konkret sind Inhalt und Diktion des Schreibens aus dem Bayerischen Gesundheitsministerium, das laut Artikel der Frankenpost vom 12.04.2008 nach Angaben des Leiters der Abteilung Gesundheitswesen im Landratsamt Wunsiedel an die Gesundheitsämter gegangen ist und das Anregungen zum Auftritt in der Mobilfunk-Debatte enthält, und wie ist der Grad der Verbindlichkeit der Empfehlungen in diesem Schreiben zu werten?

Antwort durch das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz:

Ein wie in dem Artikel der Frankenpost zitiertes Schreiben des Bayerischen Gesundheitsministeriums an die Gesundheitsämter mit Empfehlungen und Anregungen zur Mobilfunkdebatte existiert nicht. Nach der am 15.07.08 eingeholten Stellungnahme des Leiters des Gesundheitsamtes Wunsiedel wurde dieser von der Frankenpost falsch zitiert. Das Bayerische Gesundheitsministerium und seine Fachbehörden unterstützen hingegen seit Jahren die Gesundheitsämter in ihrer Beratungstätigkeit durch laufend aktualisierte Informationsmaterialien, die grundsätzlich auch für die Öffentlichkeit über Internet oder als Broschüren verfügbar gemacht werden. Die Art der Verwendung dieser Informationsmaterialien zu Beratungszwecken liegt in der Eigenverantwortung der Gesundheitsämter.